

29. 4. 2019

# Fünf Freunde auf der ganzen Welt

Bad Vilbel Das sind die Partnerstädte der Quellenstadt – Beziehungen nach England und Hilfsleistungen nach Kenia

## Mit dem Fahrrad nach Moulins Tea-Time in Glossop

»Mühlen« lautet der Name der französischen Partnerstadt Bad Vilbels, Moulins, auf deutsch übersetzt. Im Herzen Frankreichs gelegen, befindet sich Moulins am Fluss Allier knapp 330 Kilometer südlich von Paris und hat rund 20000 Einwohner. Da die Stadt im 15. Jahrhundert Residenz der Herzöge von Bourbon war, trägt sie mittlerweile den Beinamen Ville d'art et d'Histoire, Stadt der Kunst und Geschichte.

Seit 1990 ist Bad Vilbel mit der französischen Stadt verschwistert und auch hier ist es ein Verein, der für den regelmäßigen Austausch sorgt. Und die Partnerschaft beginnt schon bei den jüngsten Vilbelern, denn verschiedene Kindergärten aus der Quellenstadt und Moulins senden sich kreative Briefe zu. Dabei handelt es sich um Bilder und Bastelarbeiten. Auch Jugendliche sollen sich kennen und verstehen lernen. Deshalb findet regelmäßig ein Schüleraustausch zwischen Schulen aus Moulins und Bad Vilbel statt. Die Erwachsenen besuchen sich ebenfalls jährlich. Doch auch außerhalb der gemeinsamen Zeit ist der Partnerschaftsverein aktiv. In Bad Vilbel finden Französischkurse statt, um die Sprachbarrieren zu überwinden.



Immer eine Reise wert: die Kathedrale Notre-Dame von Moulins, links der Wehrturm Mal Coiffée. Archivfoto: Martin Müller

Außerdem spielen die Vereinsmitglieder regelmäßig Boule, singen französische Lieder oder verbringen kulturelle Abende. Besonders interessant: Zwischen Bad Vilbel und Moulins bestehen gut befahrbare Fahrrad-Routen, die regelmäßig von Mitgliedern des Vereins genutzt werden, denn zu den jährlichen Besuchen in der jeweiligen Partnerstadt schwingen sich immer

auch einige Franzosen und Vilbeler auf ihre Räder, um die fast 800 Kilometer zurückzulegen. Und wer außerhalb der Vereinsarbeit die Radstrecke zur Partnerstadt nutzen will, kann das ebenfalls tun: Der Verein sendet auf Anfrage alle nötigen Informationen per E-Mail zu. Weitere Informationen sind unter [www.moulins-badvilbel.de](http://www.moulins-badvilbel.de) zu finden. nma

1987 schlossen Bad Vilbel und die englische Stadt Glossop ihre Partnerschaft. Die englische Kleinstadt ist mit rund 32000 Einwohnern etwa so groß wie Bad Vilbel und liegt knapp 25 Kilometer östlich von Manchester, am Rande des Verwaltungsbezirks High Peak. Glossop hat unter anderem viel Historie zu bieten. Die Stadt war einst eine römische Siedlung und hat so eine bemerkenswerte Innenstadt. Zudem ist Glossop von geschützter Landschaft umgeben. Diese Ländereien gehören zu einem der ältesten englischen Nationalparks.

Die Partnerschaft mit Glossop hält vor allem der Partnerschaftsverein Glossop-Bad Vilbel aktiv, der ein Jahr später gegründet wurde. Ein Pendant zu dem Vilbeler Verein existiert in der englischen Stadt. Jährlich organisieren die Vereine Besuche in, beziehungsweise aus Glossop. Dabei soll die Verständigung zwischen den Stadtbewohnern im Vordergrund stehen, weshalb die Reisenden privat in Gastfamilien untergebracht werden.

»Die geschichtlichen Ereignisse der Vergangenheit hatten die Menschen in besonderer Weise motiviert, alte Rivalitäten über Staatsgrenzen hinweg zu überwinden und Voraussetzungen für ein persönliches, partnerschaftliches Kennenlernen entstehen zu lassen«, beschreibt der Verein auf der eigenen Webseite. Der Verein ist sehr aktiv und zeichnet sich durch Veranstaltungen verschiedenster Art aus. So werden gemeinsam englische Filme im Kino Alte Mühle besucht und Vorträge organisiert.

Am 18. Mai lädt der Verein unter dem Motto »Hessische Tea Time« zu einem Ausflug nach Eberbach am Neckar ein. Auch der nächste Besuch in die Partnerstadt steht bereits fest. So wird eine Delegation aus Bad Vilbeler vom 1. bis zum 5. August diesen Jahres in die englische Stadt reisen. Wer sich mit dem Partnerschaftsverein Glossop-Bad Vilbel in Verbindung setzen möchte, findet weitere Infos auf der Internetseite der Verein [www.glossop-badvilbel.de](http://www.glossop-badvilbel.de). nma



Lang lang ist's her: Bürgermeister Thomas Stöhr trägt sich schon 2009 in das goldene Buch der Stadt Glossop ein. Archivfoto: Privat